Viren und Impfen 83

**4. Viren und Impfen:**

**Die Ideengeschichte und die Realität**

Von Stefan Lanka

84 Viren und Impfen

**4. Viren und Impfen:**

**Die Ideengeschichte und die Realität**

Von Stefan Lanka

Durch jahrzehntelange „Aufklärung" glaubt die Mehrheit der Bevölkerung an

krankmachende Viren und an den Schutz durch Impfungen, obwohl es hierzu

keine einzige wissenschaftliche Publikation gibt, anhand der ein interessierter

Laie oder gar ein Fachmann Aussagen dieser Art überprüfen und nachvollziehen

könnte. Ebenso glaubt ein Teil der Ärzteschaft, dass es krankmachende Viren und

einen Schutz durch Impfungen gibt und behauptet diese „herrschende" schulmedizinische „Meinung" in der Öffentlichkeit, ohne dies selbst jemals überprüft zu haben. In nicht nachvollziehbarer Art und Weise verlassen sich die Ärzte dabei

auf die staatlichen Gesundheitsbehörden, die diese Behauptungen in die Welt gesetzt haben und wider besseres Wissen weiterhin aufrechterhalten.

Die Gesundheitsbehörden finanzieren tausende Menschen in staatlichen Instituten und Universitäten, die irrsinnige Laborexperimente und grausame Tierversuche durchführen, um die haltlosen Behauptungen der Regierungen über krankmachende Viren und schützende Impfungen scheinbar zu rechtfertigen.

Um ihre Verantwortung hierfür zu verschleiern, bedienen sich die Regierungen

ebenso einiger Impf­ und sonstigen Kritiker, die in ihrer Argumentation sehr

oberflächlich bleiben. In der Fußballsprache sagt man: ,,Den Ball flach halten".

So wird der Blick von aufmerksamen Menschen, von den Verantwortlichen in

den Regierungen und den Behörden auf die Pharmaindustrie abgelenkt, um die

eventuell aufkommende Wut und den daraus entstehenden Widerstand verpuffen

zu lassen. Die Pharmaindustrie dagegen tut und verkauft nur das, was die Regierungen überprüft und zugelassen haben.

Um nachvollziehen zu können, wie es dazu kommen konnte, dass ein Großteil

der Bevölkerung an krankmachende Viren und den Schutz vor Krankheiten

durch Impfungen glaubt, ist es hilfreich die Ideengeschichte der Behauptung

der Übertragbarkeit von Krankheiten, der Infektionshypothese und den vermeintlichen Schutz davor, die Impfhypothese zu skizzieren.

In unseren Büchern „Impfen­ Völkermord im Dritten Jahrtausend?" und „Impfen ­ Eine Entscheidung die Eltern treffen", sowie in der Broschüre „lnfo­ Nr.1:

Macht Impfen Sinn?" und vor allem in unserem „Lehrvideo Impfen" ist dies

ausführlich dargestellt.

Viren und Impfen 85

**Die Infektionshypothese**

Entsprechend der Infektionshypothese ist ein krankmachendes Virus ein nicht

selbstständig lebender, sehr kleiner Körper, welcher sich in den Zellen vermehren

soll, in die dieser Körper zuvor eingedrungen ist. Durch die angenommene massenhafte Vermehrung sollen die Viren die Zellen schädigen oder töten.

In Wirklichkeit hat man allerdings in menschlichen oder tierischen Zellen, im

Blut oder in anderen Körperflüssigkeiten solche Körper nie gesehen. Niemals

hat man aus menschlichen oder tierischen Zellen, Blut, Speichel oder anderen

Körperflüssigkeiten die behaupteten Viren isoliert. Es gibt keine krankmachenden Viren und es kann, wie wir später sehen werden, krankmachenden Viren

nicht geben. Es gibt deswegen auch keine einzige überprüfbare wissenschaftliche Publikation, in der behauptet und belegt ist, dass ein krankmachendes Virus

im menschlichen oder tierischen Organismus gesehen, isoliert, im Elektronenmikroskop fotografiert und biochemisch charakterisiert wurde.

Seit über zehn Jahren wurde die Beweisfrage nach einem wissenschaftlichen,

publizierten Beweis in Bezug auf das behauptete „HIV" und seit über 5 Jahren in

Bezug auf alle behaupteten krankmachenden Viren, durch immer mehr Bürger

an die zuständigen Gesundheitsbehörden gestellt. Zuerst erfolgten vorsätzliche

und dreiste Irreführungen, bis dann von den Behörden eingestanden wurde, dass

HIV niemals isoliert worden ist, dass HIV nicht isolierbar ist, bis zum vorläufigen Höhepunkt, dass die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt in ihrem

Schreiben vom 4.1.2004 an den Bundestagsabgeordneten Rudolf Kraus eingestanden hat, dass das behauptete HIV nur im Konsens als nachgewiesen gilt.

Ähnlich verlief es bei den Antworten nach den Beweisen zu allen anderen krankmachenden Viren: Zuerst wurde behauptet, dass die Existenz krankmachender

Viren bewiesen sei, bis dann vom Landesgesundheitsamt Baden­Württemberg

eingestanden wurde, dass nur indirekte Nachweise für die behauptete Existenz

von Viren als existent behauptet werden.

Natürlich kann es einen indirekten Beweis für ein Virus nur geben, wenn das

Virus nachgewiesen wurde. 1000 indirekte Beweise, z.B. die Kornkreiszeichen,

Fotos von Schrotthaufen oder Kunststoff­ und Metallteile sind auch kein Beweis

für die Existenz eines Ufos. Die wichtigsten Anfragen und Antworten haben wir

in unseren Publikationen publiziert und kommentiert und auf der Internet­ Seite

www.klein­klein­aktion.de veröffentlicht.

Ich selbst lernte dadurch die Infektionshypothesen zu hinterfragen, weil ich das

Glück hatte, als junger Student an der Universität Konstanz, die wesentlichen

Beiträge dazu geleistet zu haben, um ein bisher unbekanntes Virus aus dem

Meer, aus einer fadenförmigen Alge, nachzuweisen: Das Virus zu isolieren, es

im Elektronenmikroskop, in der Alge und in isolierter Form zu fotografieren und

seine Bestandteile biochemisch zu charakterisieren.

86 Viren und Impfen

Alle beteiligten Wissenschaftler konnten keine negativen, krankmachenden Auswirkungen auf die Algen feststellen, die das Virus hervorbrachten und stellten

fest, dass dieses Virus in etwa der Hälfte aller Algen dieser Art und an allen daraufhin untersuchten Küsten der verschiedenen Kontinente vorkommt.

Ich lernte dabei Wissenschaftler aus den USA kennen, die ein ähnliches Virus

in einer einzelligen Grünalge nachgewiesen hatten und stellte fest, dass in komplexeren Organismen, in Tieren, Menschen und Pflanzen Strukturen, die man

Viren nennen könnte, niemals gesehen, geschweige denn nachgewiesen wurden.

Die Bedeutung des Nachweises und der Isolation eines bisher unbekannten Virus, welches nur positive Eigenschaften hatte, war mir damals schon klar, ich

wunderte mich nur, dass es keinen Infektiologen interessierte, dass erstmalig ein

„positives" Virus nachgewiesen wurde. Kein Virologe wollte jemals etwas über

,,unser" Virus wissen, obwohl die Ergebnisse international vorgetragen und publiziert wurden. Heute weiß ich warum kein Virologe Interesse an einem Virus

zeigte, das keine krankmachende Eigenschaft besitzt: Ihnen allen war und ist

klar, dass sie mit ihrer Behauptung Viren machen krank, betrügen.

Ich dachte mir damals noch nichts dabei, als ich in Lehrbüchern wohl Modelle

von Viren sah, aber in der gesamten medizin­wissenschaftlichen Literatur keine

einzige Publikation finden konnte, in der ein Nachweis, die Isolation und die biochemische Charakterisierung der vielen, als krankmachend behaupteten Viren

beschrieben und dokumentiert ist.

**Der HIV- und AIDS-Betrug**

Im 5. Semester wurde mir ein kleines Labor zur Verfügung gestellt, das ich erst

nach und nach vollständig ausstatten konnte. Daher durfte ich vorerst die Laboreinrichtungen von Prof. Fritz Pohl mitbenutzen.

Erst sein Hinweis, dass es in der Wissenschaft die sich mit HIV und AIDS beschäftigt, massive Widersprüche geben soll, ließ mich aufwachen. Ich stellte fest,

dass es zwar die Behauptung der Isolation eines HIV gibt, dass aber in den entsprechenden Publikationen kein Virus auftaucht, sondern Eigenschaften von Zellen im Reagenzglas und die Eigenschaften eines katalytischen Eiweiß (Enzym)

mit der Existenz des HIV gleichgesetzt wurden.

Auch bei anderen, als krankmachend behaupteten Viren fand ich das Gleiche: Es

wird ein Virus behauptet, es taucht aber weder im Mensch, noch im Tier, noch in

deren Körperflüssigkeiten, noch im Reagenzglas auf, sondern es werden Eigenschaften von Zellen im Reagenzglas, z.B. das Fusionieren miteinander oder das

Sterben der Zellen, mit der Existenz von behaupteten Viren gleichgesetzt!

Wenn durch Laborexperimente ein Effekt im Reagenzglas erzielt wird, wird das

mit der Existenz des Virus gleichgesetzt und als Nachweis, als Isolation bezeichnet,

­

Viren und Impfen 87

obwohl eine Struktur, die man Virus bezeichnen könnte nie auftaucht, gesehen, isoliert und seine Bestandteile biochemisch charakterisiert wurden.

Jeder Laie kann dies leicht überprüfen, indem er nach einer wissenschaftlichen

Publikation fragt, in der die Existenz von krankmachenden Viren behauptet und

belegt wird: Eine solche Publikation gibt es nicht!

Mittlerweile benennen die gefragten Gesundheitsbehörden oder „Virologen" auch

keine Publikationen mehr, sondern verweisen auf das Internet oder auf Lehrbücher, wo nur Modelle von krankmachenden Viren oder Bilder, die Zellbestandteile zeigen, zu finden sind, ohne Angabe auf die Quelle der zugrunde liegenden

Publikation.

Auch findet man im Internet und in den Lehrbüchern elektronenmikroskopische

Aufnahmen aus Zellen, auf denen Teile unterschiedlicher Form, z.B. Stäbchen

und Kreise, die gleichzeitig ein und dasselbe Virus darstellen sollen. Ohne

Nachweis, dass es sich dabei um isolierbare und damit identifizierbare eigenständige Körper handelt, die auch außerhalb der Zelle vorkommen können, wird

behauptet, das seinen Viren. Liest man z.B. die Publikationen von Prof. Gallo

(Science, 1984) und Montagnier (Science, 1983), die als die Entdecker von HIV

gelten, könnte man eigentlich nur lachen, wenn nicht mittels Chemotherapie und

Todesangst Millionen Menschen getötet wurden und weiterhin vorsätzlich getötet werden, die glaubten und glauben, dass sie durch ein tödliches Virus infiziert

worden sind.

**Aktenzeichen HXNY ungelöst?**

Bei der Lektüre von Publikationen, die z.B. die Existenz von Influenzaviren

oder das Vogelgrippevirus H5N1 behaupten, kann man schon nicht mehr lachen, denn Hühnerembryonen im Ei werden tot gespritzt

 und das Sterben der Embryonen wird mit der Existenz der behaupteten Viren UND als deren Isolation gleichgesetzt.

Bilder mit unterschiedlich großen Zellbestandteilen, Stäbchen und Kügelchen,

ganz normale Bestandteile von Zellen, werden gleichzeitig als Viren ausgegeben, obwohl tatsächlich existierende Viren immer gleich groß sind. Als Beweis,

dass die behaupteten Viren krankmachend sind, werden in Labor Experimenten

Tiere mit Flüssigkeiten erstickt oder zu Tode gequält ( die Zitate hierzu sind im

abgedruckten Flugblatt am Ende des Artikels zu finden). Würde man die gleiche

Menge einer Flüssigkeit die nicht als „infiziert" gilt, verwenden, würde man bei

den so genannten „Infektionsexperimenten" exakt die gleichen Schädigungen

und Tötungen erzielen.

In der Handreichung für Krankenhäuser und niedergelassene Ärzte mit dem

Titel „Infektionen des Menschen mit aviären Influenzaviren. Maßnahmen und

88 Viren und Impfen

Vorgehen" der bayrischen Staatsregierung vom 23.1.2006, welche kostenlos an

,,Spezialisten" abgegeben wird, aber auch frei über das Internet einzusehen ist,

kann jeder Laie die Inszenierung des geplanten Vogelgrippechaos in Deutschland

nachvollziehen:

Effekte von Zellen im Reagenzglas werden mit einer behaupteten Virusisolierung

gleichgesetzt und die Elektronenmikroskopie, mit der man die behaupteten Viren

sichtbar machen könnte, wird nur noch für „spezielle Fragestellungen in Einzelfällen" angewendet. Ansonsten kommen nur indirekte Verfahren zum indirekten Nachweis der behaupteten Viren vor, die nirgendwo geeicht wurden und mangels Existenz krankmachender Viren, auch gar nicht geeicht werden können.

Proben von Tieren oder Menschen, die zusammen mit den Lösungen und dem

Procedere der indirekten Testverfahren einen Verdacht auf die Anwesenheit eines

behaupteten Influenza­Virus­A oder H5Nl, oder ein „ungewöhnliches Ergebnis"

erzeugen, müssen von den jeweiligen Landesanstalten „sofort" an das nationale

Referenzzentrum gesandt werden. Für die Influenza­ und die H5Nl­Idee ist dies

das Robert­Koch­Institut in Berlin (RKI). Dort sitzen die deutschen Hauptakteure der Seuchenangst­ und Panik Inszenierung, die dann entscheiden, ob und

wann, wo zuerst etc., Panik und Chaos in der Bevölkerung ausbrechen soll.

Im Epidemiologischen Bulletin Nr. 49 vom 9.12.2005 kann man nachlesen, um

welche Personen es sich dabei handelt und welche Organisationen dahinter stehen: Neuer Chef der Abteilung Infektionsepidemiologie, der Schaltzentrale der

Seuchenpolitik wurde der „Epidemie Intelligence Service Officer" Gerard Krause. Offizier des Epidemie Intelligence Service (EIS), des zur Zeit mächtigsten

Geheimdienstes, angesiedelt beim Pentagon.

Es ist ganz leicht zu verstehen, wie und wer hier Angst erzeugt und Chaos und

Krieg gegen die eigene Bevölkerung plant: Man muss nur die Handlungsanweisungen und die beteiligten Personen ansehen. Es liegt alles ganz offen da.

**Die biologische Realität**

Lernt man die Biologie kennen, versteht man, welche Aufgabe die kleinen Körper haben, die man fälschlicher weise als Viren bezeichnet und versteht auch,

warum solche fälschlicher weise als Viren bezeichnete Körper in komplexeren

Organismen niemals gesehen worden sind und es sie dort auch gar nicht geben

kann.

Alle unsere Zellen, die der Tiere und die der Pflanzen, sind ein Miteinanderleben verschiedener Bakterien, mit unterschiedlichen Fähigkeiten in einer Zelle.

Erst das Miteinander ermöglicht die Existenz eines neuen, leitungs-­ und wandlungsfähigeren Zelltyps, der die Leistungen erbringt, die er als Vielzeller in Form

des Menschen, der Tiere und der Pflanzen erbringen muss.

Viren und Impfen 89

Hier nur zwei Beispiele:

1. Die vielen, größeren Körper in jeder unserer Zelle, die uns den Sauerstoff veratmen sind Bakterien.

2. Die Körper in den Pflanzen, die den Sauerstoff herstellen sind andere Bakterien, deren Artgenossen in den Meeren uns 80% des Sauerstoffs der Erdatmosphäre produzieren.

Dieses Zusammenleben nennen die Biologen Symbiose, die Körper in den Zellen

entsprechend Endosymbionten. Es gibt ehemalige Bakterien in den Zellen, denen

man ihre bakterielle Abstammung nicht so leicht ansieht, z.B. das Polkörperchen,

Welches bei der Zellteilung die Chromosomen auseinander zieht, welches in der

Muskelzelle die Muskelspindel bildet und in der Nervenzelle die Nervenbahn.

Da in Nerven— und Muskelzellen die Polkörperchen als Struktur benützt Werden,

die für die Zellteilung unentbehrlich sind, können sieh diese Zellen nicht mehr

teilen.

So verhalt es sich auch bei den Körpern von Zellen, die man als Viren bezeichnet: Sie sind bakterielle Bestandteile der Zellen, Endosymbionten, Welche im Gegensatz zu den anderen bakteriellen Bestandteilen aller Zellen, die Zellen verlassen können, um anderen Zellen beim Wachsen zu helfen. Sie transportieren

Energie- und Bausubstanz in Form von DNS und Eiweißen zu den Zellen ihrer

Art und helfen ihnen dadurch beim Wachstum. Was anderes hat man noch nie

beobachtet.

So ist auch die sog. Erbsubstanz (DNS) der wenigen tatsächlich existierenden,

sämtlich ,,positiv“ Wirkenden Viren, wie die DNS der Bakterien immer kreisförmig. Die DNS aller komplexeren Organismen, die Chromosomen hat immer zwei

Enden. Auer bei einer einzelligen Grünalge und bei zwei fadenförmigen Algen,

aus denen an der Universität Konstanz die Viren isoliert Wurden, hat man Körper

die man als Viren bezeichnet in ca. einem Dutzend sehr einfacher Organismen

gesehen, sieh aber nicht die Mühe gemacht, diese Körper zu isolieren. Ansonsten

gibt es Viren nur noch bei einigen Bakterienarten, die, wenn sie durch Bakterien

hervorgebracht werden als Phagen und nicht als Viren bezeichnet Werden.

Endosymbionten, die man als Viren bezeichnet, sind also Bestandteile einer Zelle, die die Zelle verlassen können, weil sie ihren eigenen Stoffwechsel ganz der

Zelle überlassen haben. Endosymbionten hat man bei komplexeren Organismen

nie gesehen oder nachgewiesen.

Es kann sie aus einem einfaehen Grund dort auch nicht geben: Durch die Mehrzelligkeit der komplexeren Organismen und vor allem durch die Gewebetypen,

die alle Zellen, alle Organe und alle komplexeren Organismen umgeben, könnten

90 Viren und Impfen

Endosymbionten, die vor der Bildung der Mehrzelligkeit ihre Zelle verlassen haben, ihren Zelltyp dem sie entstammen, im mehrzelligen Organismus nicht mehr

finden.

Bei komplexeren mehrzelligen Organismen sind die Endosymbionten, die man als

Viren bezeichnet, als Folge der Mehrzelligkeit und damit der Abtrennung der Zellen von der Außenwelt sozusagen ausgestorben. Ihre Funktion des Energie- und

Stofftransportes Werden durch die Zell- und Körpertypen des Blut- und Lymphsystems und den sehr vielfältigen Transportfunktionen der Grundsubstanz erfüllt, die im Menschen alle Körperzellen umgeben und das Milieu aufrecht erhalten, das jede Zelle zum Leben benötigt.

**Was ist die Ursache, Wenn es die Erreger nicht sind?**

**Die Erkenntnisse von Dr. med. Ryke Geerd Hamer**

Viele Menschen glauben, dass Krankheiten nur etwas Negatives sind, die durch

bösartige Viren oder Bakterien, defekte Gene oder durch ein überlastetes Immunsystem verursacht sind. Solange sie keine andere nachvollziehbare Erklärung für die Entstehung von Krankheiten haben, die auch eine Vorhersagbarkeit

der Ablaufe beschreibt, sind sie nicht in der Lage Von diesem Glauben abzulassen

und verteidigen diesen Aberglauben sogar, aus einer sehr tief sitzenden Angst

heraus. Diese enorme Angst vor Krankheit und das Resultat daraus, das heute gegebene, tat sachliche lebensgefährliche Ausgeliefertseins bei Krankheit im

schulmedizinischen ,,Krankheitssystem“, Wurde in der Geschichte von herrschsüchtigen Menschen erfunden und aufrechterhalten, um andere Menschen zu beherrschen (siehe Weiter unten).

Dabei Ware es so einfach: Man muss nur das Wort ,,Virus“ oder ,,Erreger“ durch

,,Ufo“ ersetzen und ,,Angst vor Krankheit“ mit ,,der nackte Kaiser“, um klar zu

sehen, Was hier gespielt Wird. Zugegeben, Wenn man schon eine Diagnose hat,

ist es schwieriger als es beim kleinen Prinz der Fall War, nämlich von außen das

seltsame Treiben der Erdenbewohner zu verstehen.

Solange aber durch die Gesellschaft der Menschen nicht sichergestellt Wird, dass

durch Einhaltung von Vertragen, also von Recht und Gesetz, Lüge und Betrug

im öffentlichen Leben verhindert Wird, werden sich unmöglich die Erkenntnisse

von Dr. Hamer durchsetzen können, der bewiesen hat, dass die Ursachen der

meisten klassischen Krankheiten bekannt und ohne Chemotherapie, Bestrahlung

oder Antibiose behandelbar sind.

Anders ausgedrückt und im Klartext: Unter dem Hinweis auf den hier im Buch

veröffentlichten Beitrag von Hans-Ulrich Niemitz zu Ethik, Recht und Gesellschaft und den durch ihn dargestellten fundamentalen Unterschied zwischen

Herrschaft und Gesellschaft, kann hier gesagt werden:

Viren und Impfen 91

Unter Herrschaft, in einer menschenverachtenden Zynischen Diktatur der Herrschenden haben die biologischen Entdeckungen und Erkenntnisse Von Dr. Ryke

Geerd Hamer keine Chance auf Beachtung.

Um Weiter bestehen zu können, muss die herrschende Schulmedizin die Erkenntnisse Von Dr. Hamer diffamieren und ignorieren. Dabei wird sie durch die in Auftrag gebende menschenverachtende, diktatorische Politik, Staatsverwaltung und

Justiz gesichert und gestützt.

In einem demokratischen Rechtsstaat, in einer Gesellschaft, hätte dagegen nicht

nur AIDS keine Chance. Auch die sog. Antibiose, die Chemotherapie, Bestrahlungen, Impfungen, aber auch Klonbehauptungen und Genklemptnerei, die alle

in der absurden, gleichermaßen menschenverachtenden zynischen Rassentheorie

gründen, hätten keine Chance.

An der gegenwärtig erlebten globalen Vogelgrippepanik können sich nur menschen- und tierverachtende Zyniker beteiligen. Kein demokratischer Rechtsstaat,

keine Gesellschaft würde sich an dieser globalen Vogelgrippepanik beteiligen.

Oder noch klarer ausgedrückt: Die Tatsache, dass sich die Bundesrepublik Deutschland an der globalen Vogelgrippepanik beteiligt, ist als Beweis dafür zu Werten, dass die BRD kein demokratischer Rechtssaat ist. In einem demokratischen

Rechtsstaat würden die Erkenntnisse Von Dr. Hamer, sprich die biologische Realität beachtet Werden, in der, wie in der chinesischen und indischen Kultur, kein

Platz für Erreger und andere perverse Ideen ist.

Dr. Hamer hat erkannt, dass die meisten klassischen Krankheiten ihre Ursachen

in existentiellen, andauernden Schocksituationen haben, die sich immer in ganz

bestimmten Hirnregionen abbilden und die sich als solche, und die Wirkung die

sie entfalten, exakt diagnostizieren lassen. Die Biologie eines Menschen reagiert

auf eine andauernde Schocksituation auf sinnvolle Art und Weise, entweder mit

Abbau oder Wachstum von ganz genau bestimmbaren Zelltypen, um das Über—

leben des Individuums zu sichern.

Werden diese Zusammenhänge vom Menschen erkannt, kann er entweder alleine

oder mit therapeutischer Hilfe versuchen, das Andauern der Schocksituation zu

beenden, bzw. mittels Verstandeskraft und Training die Intensität des Wirkenden

Bildes zu befrieden, bzw. in einem Masse zu reduzieren, dass die resultierenden

Körper- und/oder Befindlichkeitsstörungen ertragbar oder sogar unbemerkbar

Werden.

Entsprechend der Bio-Logik seiner Erkenntnisse nennt Dr. Hamer Krankheiten

nun ,,sinnvolle Sonderprogramme der Natur.“ Seine Erkenntnisse und sein von

ihm erstelltes Regelwerk erfüllt die strengen Anforderungen von Wissenschaftlichkeit und sind in vielen Untersuchungen bestätigt, und noch nie Widerlegt worden. Seine aus der Beobachtung gewonnenen Erkenntnisse erfüllen die Anforderung an Wissenschaft:

92 Viren und Impfen

Die Erkenntnisse von Dr. Hamer sind von jedem Menschen, an sich und an anderen, überprüf- und nachvollziehbar und sie erlauben eine Vorhersehbarkeit der

Ablaufe. Hierzu verweise ich auf das publizierte Gutachten (188.2003) und die

Stellungnahme (18.3.2004) von Prof. Hans-Ulrich Niemitz zur Neuen Medizin

von Dr. Hamer auf die Internet-Seiten www.neue-medizin.de und www.neuemedizin.com und empfehle, sich intensiv mit diesem Erkenntniswerk auseinander zu setzen, bevor man sich in Diagnose und Behandlung einem unwissenden oder böswilligen Therapeuten aussetzt.

Dr. Hamer ist es gelungen die Angst vor Krankheit und vor dem Krankheitsgesehen durch Verstehen zu befrieden. Sensationell sind auch seine Erkenntnisse in Bezug auf die Psychologie des Menschen. Er hat gezeigt Wie und welche

Sonderprogramme psychologische Abweichungen von der Normalität hervorrufen. Er erklärt nachvollziehbar und vorhersehbar Wie Depression, Manie und

die ganzen Sonderformen, z.B. die Schizophrenie oder der Autismus entstehen.

Seine Erkenntnisse sind deswegen eine der Voraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit der Menschheit, weil sie eine rationelle Grundlage liefern, sich selbst und den Anderen besser zu verstehen. Damit Wird dem Rassismus die Grundlage entzogen, aus dem die Antibiose entstanden ist, die nun schneller die Grundlagen des menschlichen Lebens zerstört, als alle bisher bekannten Gefährdungen des Lebens. Versteht sich der Mensch mit seinen ,,Launen“ immer besser, wird er nicht mehr sein Unverständnis und sein eigenes Unvermögen im Anderen und den Andersartigen suchen, oder sich sogar über sie erheben Wollen.

Dem Rassismus ist dann endlich seine Grundlage entzogen:

Die Projektion und der Unverstand.

In der Tat eröffnen die Erkenntnisse von Dr. Hamer auch einen sehr erleichterten

Zugang zu einem tiefen und ,,wahrhaften“ Glauben, Zur Mythologie und zur Geschichte der Menschheit.

**Goethe**

Die Anwendung der Erkenntnisse von Dr. Hamer Wird die christlich-abendländische Tragödie beenden, die Goethe, bis heute ignoriert und unverstanden, in Faust,

Teil I beschreibt:

,,Hier ward die Arzenei, die Patienten starben und niemand fragte Wer genas?

So haben Wir mit höllischen Latwergen (die damalige Chemotherapie), in diesen

Talern, diesen Bergen Weit schlimmer als die Pest getobt.

Ich habe selbst den Gift an Tausende gegeben, sie welkten hin ich muss erleben,

dass man die frechen Mörder lobt.“

Viren und Impfen 93

Ganz bedeutend, im Zusammenhang mit dem Thema ,,krankmaehende Viren“,

sind die Erkenntnisse von Dr. Hamer, da er durch die Aufstellung seines wissenschaftlichen Regelwerkes bewiesen hat, dass in der Biologie, bei der Krankheitsverursachung, Krankheit verursachende Viren oder Bakterien, auch beim besten Willen einfach keinen Platz haben. Virchow, von Pettenkofer und unzählige, heute nicht mehr bekannte Wissenschaftler aus dieser Zeit, haben die epidemische

Krankheitsverursachung durch Mangel und Vergiftung aufgezeigt. Dr. Hamer

hat die Ursachen der heute als ansteckend behaupteten Krankheiten, Wie Masern,

Mumps, Röteln, Windpocken, Tetanus, Keuchhusten etc. erkennbar gemacht und

er war der erste, der zwingend schlussfolgerte, dass AIDS kein eigenständiges

Geschehen ist, sondern ein unzulässiges Zusammenwürfeln unterschiedlichster

biologischer Sonderprogramme und Vergiftungserscheinungen.

Menschen, die die Erkenntnisse von Dr. Hamer kennen, haben deswegen auch

kein Problem, vom Aberglauben an ansteckende Krankheiten und krankmachende Viren und Bakterien oder schlechte ,,Gene“ abzulassen. Schwieriger haben es da schon Anhänger von so genannten alternativen Sichtweisen, die sich

in der harten Auseinandersetzung mit der Schulmedizin mühsam alternative

Modelle zusammen geschustert haben, in denen das abendländisch-vatikanische

Gut-Bose-Denken nicht überwunden, sondern durch Hilfskonstruktionen aller

Art sogar stabilisiert wurde.

Sie und die so genannten Kritiker und Dissidenten, die niemals die Beweisfrage,

die Gretchenfrage stellten, die von der Beklagung des Elends leben und den Wahnsinn dadurch stabilisieren, sind die wichtigste Stütze des Infektionsbetruges.

Der Infektionsbetrug ist außer der Geschietsfälschung der älteste und größte, öffentlich unerkannte Betrug und die wichtigste Stutze zur Kontrolle der Bevölkerung, mittels Angsterzeugung, durch eine Wahnsinnige Politik und vermeintlich elitärer Kreise, allen voran die Weltbank.

Das Zusammendenken der Erkenntnisse von Dr. Hamer mit den Erkenntnissen

von Dr. Augustin über das dichte Wasser als zentralen Energie- und Informationsträger (WWW.dichtes-Wasser.de) und anderen Erkenntnissen, der Ernährung, Atemtechniken, Bewegung und und und, Werden auch die bisher noch von Dr. Hamer als unüberlebbare geglaubten Krisen, zwischen den Aktiven- und den

Lösungs-Sonderprogrammen, überlebbar machen. Sich jetzt damit zu beschäftigen und die Realisierung von Rechtsstaatlichkeit hinten anzustellen, ist aus meiner und unserer Sicht ein unverzeihlicher Luxus und ein Spiel mit dem Feuer in

Bezug auf die Lebenschance der jetzigen Kinder und dem Lebensrecht, der jetzt

noch nicht geborenen Generationen.

94 Viren und Impfen

**Warum sind die Erkenntnisse von Dr. Hamer nicht bekannt,**

**wenn sie „wahr" sind?**

Die Erkenntnisse von Dr. Hamer können sich vor der Realisierung von Recht

und Gesetz, der tatsächlichen Verwirklichung der Verfassungen und der Internationalen Menschenrechte, also der Realisierung von Rechtsstaatlichkeit nicht

durchsetzen,

1. weil die Politik, heute hauptsächlich die der USA und der führenden

 Industrienationen, die Angst vor Krankheit immer noch benützt, um die

 Menschen durch Lähmung ihres Verstandes zu beherrschen;

2. weil hunderttausende Ärzte und Pseudowissenschaftler ihren fatalen

 Irrtum und/ oder lukrativen Betrug in Bezug auf ihre Behatungen über

 Krankheitsentstehung und­ Behandlung nur ungern zugeben;

3. weil die meisten Menschen sich auch nicht vorstellen wollen, dass sie

 sich dermaßen haben betrügen lassen;

4. weil die Medizin schon seit langem zum Religionsersatz geworden ist

 und durch alle sozialen Schichten hindurch populärer als jede Sportart

 ist;

5. weil der größte jemals existierende Industriekomplex, die Pharmaindustrie, aus

 der politischen Betrugstat, aus der von von Bismarck staatlich

 gestützten Infektions-­ und Impfhypothesen von Robert Koch und

 Louis Pasteur hervorgegangen ist, durch die Politik nicht hinterfragt

 oder kontrolliert wird ( eher umgekehrt: Sie nennen es Lobbyarbeit) und

6. weil eine bis auf die Knochen verdorbene und besonders kriminelle

 deutsche Justiz, mit Hilfe von plumpen und dreisten Rechtsbeugungen

 sichert, dass für die Politik und die Wirtschaft unbequeme Tatsachen,

 die Leben erhalten und retten könnten und die bewusste Lebenszerstörung

 verhindern würde, nicht benannt und damit nicht bekannt werden.

Rechtsstaatlichkeit lässt sich nach unserer Erkenntnis nur durch den Zusammenbruch eines globalen Dogmas realisieren, hier die Infektionshypothesen und das Impfen, bewerkstelligt durch die Konfrontation staatlicher Stellen mit dem Unrecht, sprich den nachgewiesenen Verbrechen der Infektionshypothesen und des

Impfens.

Daran arbeiten wir in einem Netzwerk autonomer Menschen und Gruppen, welche hinter den Namen klein­-klein, klein-­klein­-aktion.de, klein-­klein-­verlag.de

und agenda­-leben.de stehen.

Viren und Impfen 95

**Die Geschichte in Kurzform: Die Betrugstat der Behauptung**

**krankmachender Viren und Bakterien sowie des Impfens**

Achtet man auf die Sprachregelungen der Schulmedizin und der Pseudowissenschaftler, sieht man sofort ihren Ursprung:

,,Die herrschende Meinung geht davon aus, dass .“

,,Es ist allgemein anerkannt, dass .“

Wissenschaft dagegen kennt keine herrschende Meinung, Wie z.B. dass es Untermenschen, Gene, Klone oder krankmachende Viren gibt, sondern offeriert

überprüfbare Aussagen, die von jedermann überprüft und nachvollzogen werden können. Wissenschaft benötigt keine Anerkennung und Nobelpreise, dies

stört sie eher. Ich verweise hier auf die Wichtigen und unbedingt zu lesenden

Ausführungen von Eugen Rosenstock-Huessey in Soziologie, Erster Band, Die

Übermacht der Raume, speziell Seite 115, Kohlhammer, Stuttgart, 1956, auf die

wir in unserem Buch ,,Das Völkerstrafgesetzbuch verlangt die Überwindung der

Schulmedizin!“, auf Seite 43ff, eingegangen sind.

Damit sind wir in der Geschichte und der Bedeutung der Ausführungen von Prof.

Niemitz in diesem Buch angelangt, wonach unter ,,Herrschaft“ keine Wissenschaft möglich ist, außer in unbeachteten Randgebieten.

Durch die Skizzierung der bisher von der Schulwissenschaft verschwiegenen

Tatsachen und Zusammenhänge unserer abendländischen Geschichte, in Bezug

auf die Genese der Infektionshypothese und des Impfens, werden die Hintergrunde und die Situation klar und deutlich werden.

**Vom griechischen Miasma, über die römische Säftelehre zur Chemotherapie**

Es setzte sich im kämpferischen Griechenland des Altertums, in Bezug auf Gesundheit und Krankheit, eine Denkschule durch, die bis heute wirkt, die davon ausgeht, dass Krankheit durch Befleckung, griechisch Miasma, durch den

Krankheitsdämon verursacht und auch auf andere übertragbar ist. Die Diagnose und die darauf folgende Beschwörung durch den Priesterarzt, aber auch die

Ausgrenzung des Kranken aus der Gemeinschaft, waren seit dieser Zeit, neben

anderen, durchaus auch sinnvollen,,Behandlungen“ zentraler Ausgangspunkt der

ärztlichen Kunst. Weiße Kleidung, das Symbol der priesterlichen Unbeflecktheit

war und ist seit dieser Zeit, das Aushängeschild dieser Zunft.

Der griechische Arzt Galenos aus Pergamon, Leibarzt unter anderen Von Marc

Aurel, prägte durch seine Säftelehre wesentlich das Denken der heutigen Schulmedizin, so Wie sie sich, allerdings dann unter dem Einfluss der Scholastik des

96 Viren und Impfen

jungen Vatikans entwickelte. Mit einem ganz zentralen Unterschied: Fr Galenos

War nicht Sohuld und Snde die Ursache von Krankheit, sondern Krankheit war

die Ursache von Snde und Schuld. Damit ist er deckungsgleich mit den Wissenschaftlichen Erkenntnissen von Dr. Hamer, besonders ber die Entstehung und

Auswirkungen von Psychosen.

Die Römer haben auf dem Höhepunkt ihrer Macht offensichtlich keine Angstpolitik benötigt, um das Volk zu regieren. Für Galenos War Gesundheit das Resultat des

Gleichgewichts der Körperfunktionen, aufgrund der richtigen Zusammensetzung

und der Flüsse der festen und der flüssigen Bestandteile des Körpers. Damit ist er

deckungsgleich mit den Erkenntnissen Von Dr. Augustin ber das Dichte Wasser

und verschiedener, u.a. chinesischer Schulen. Krankheit hat, entsprechend seiner

Lehre, seinen Ursprung darin, dass sich die Gleichgewichte aufgrund äußerer Einflüsse und Mangel verschoben haben und sich Safte im Körper gebildet haben, die giftig wirken. Diese Safte müssen, als eine Behandlungsoption, wieder umgewandelt, ausgeleitet oder neutralisiert werden.

**Gifte gegen behauptete Krankheitsgifte**

Die Beobachtung, die jeder Mensch an sieh selber machen kann, dass Gifte, (zum

Beispiel Alkohol) besonders stark und auch tödlich wirken konnen, Wenn man

längere Zeit oder nie damit in Kontakt kam, führte zur Ausprägung einer Säftelehre, in der das behauptete Krankheitsgift mit einem Gegengift, dem Antidot, neutralisiert oder über eine, durch Gift-Gabe verursachten Speichelfluss und

Sehwitzen aus dem Körper entfernt Werden soll. Die Idee der Chemotherapie war

erfunden. Das Quecksilber war das Mittel der Wahl, denn es sollte gleichzeitig

auch bewirken, den Geist wieder auf die richtige Art und Weise mit dem Körper

verbinden. Gelang das nicht und starb der Patient, War dies der Gottesbeweis,

dass zufiel Sünde auf dem Menschen lastete und Gott den Menschen mit Leiden

bestrafte und gleichzeitig mit dem Tod vom irdischen Dasein befreite; dem leiblichen Leben, Was nach der vatikanischen Lehre sowieso nur ein unbedeutender

und kurzer Zustand ist.

Der Gedanke War einfach: Wenn körpereigene Gifte Krankheiten verursachen

sollen, der Körper aber offensichtlich in der Lage ist, durch Training, Wie z.B. mit

Alkohol, resistent gegen Gifte zu Werden, schloss man daraus, dass der Körper

in der Lage ist, ein Gegengift gegen das Krankheitsgift zu bilden. In einigen alten Westernfilmen kann man das immer noch sehen: Nach einem Schlangenbiss

braucht Joe unbedingt das richtige Gegengift, um seinen Kollegen John zu retten.

Um bei Krankheit nun das geeignete Gegengift, gegen das unbekannte Krankheitsgift, vom Körper selbst bilden zu lassen, half man mit den potentesten Giften nach, die verfügbar Waren, nach dem Motto: Viel hilft viel. Das ist bei uns im

Nachtland bis heute so geblieben.

Viren und Impfen 97

Quecksilber und blaues Blut

Einige Menschen, besonders im englischen Adel, bemerkten, dass die Quecksilber gaben das Leben sehr verkürzten, und besonders das Denkvermögen beeinträchtigten und begannen deswegen, die Ärzte entweder gar nicht mehr an sieh heran Zu lassen (so entdeckte man den Zustand, der heute als Bluterkrankheit bezeichnet Wird), oder das Gift in sehr geringen Mengen zu spritzen: Daher kommt

der Ausdruck blaues Blut, da bei Giften im Blut, oder in einem vergifteten Körper, die Blutgefäße sieh sofort, Von unten nach oben blau färben (siehe weiter unten).

**Impfgifte gegen behauptete Krankheitserreger**

Aus der Idee des Krankheitsgiftes und der Induzierbarkeit des Gegengiftes durch

Giftgabe ist direkt die heutige Impfidee hervorgegangen. Die ersten Impfungen

enthielten das behauptete Krankheitsgift in Form von Eiter, Schimmel, Wundkrusten, geronnenes Blut, Hirnextrakte, je nachdem auch Quecksilber etc. und auch

Leichengifte, also die Toxine, Welche Bakterien unter Sauerstoffabschluss bilden.

Dieses Gemisch sollte den Körper schon vor Ausbruch einer Krankheit gegen diese

Krankheit schützen, weil behauptet wurde, dass der Körper in Folge das Gegengift

gegen das Krankheitsgift bilden würde.

Die Impfpflicht diente aber in Wirklichkeit den Herrschern, das Bevölkerungswachstum zu steuern und die Bevölkerung, besonders die sozial schwachen, die fiir die Herrschaft immer eine Gefahr darstellten zu kontrollieren. Die Willige Medizinerdschaft, seit der Scholastik die geheime Bürgerkriegsarmee der jeweilig Herrschenden, lieferte auftragsgemäß immer jede nur denkbare Argumentation, um die Bevölkerungskontrolle und den Krieg gegen die eigene Bevölkerung, durch pseudowissenschaftliche Argumente zu kaschieren.

Man darf hierbei nicht vergessen, dass die Bevölkerungskontrolle seit dem Wegfall des Wissens um die Geburtenkontrolle durch die Vernichtung der ,,Weisen

Frauen“ (Gunnar Heinsohn und Otto Steiger), alias der Hexenverbrennung, die

in Folge der politischen wie gesellschaftlichen Erschütterung, ausgelöst durch

das große Erdbeben von 1348 einsetzte, zentraler Bestandteil allen ,,Herrschens“

bis heute geblieben ist.

**Die Entstehung der Immunsystem-Hypothese**

Da der prophylaktische Impfschutz nie funktionierte, sondern im Gegenteil, Tod

und weitere Erkrankungen hervorbrachte, erfand die Medizin für ihre Vergiftungswirkungen immer andere Krankheitsbezeichnungen.

1348 wurde die politische Bezeichnung Pest eingeführt. Pest War alles, was zu

98 Viren und Impfen

dieser Zeit als ,,krank“ definiert wurde. Aus der Pest Wurden die Pocken abgeleitet,

später die Windpocken.

Das Krankheitskonstrukt Syphilis war und ist ähnlich dem heutigen AIDS, ein

Begriff unter dem sich die verschiedensten Symptome verbergen.

Die Lähmungserscheinungen der massenhaften Influenza- und Pocken-Impfungen, während und besonders nach dem ersten Weltkrieg, nannte man Polio.

Dieser Begriff wurde 1962 in ,,aufsteigende Lähmung“ (GBS) und Multiple Sklerose umbenannt und gleichzeitig als Beweis für die Wirksamkeit der Schluckimpfung ausgegeben.

Der Begriff ,,Influenza“ leitet sich von ,,Einfluss“ von außen ab und beschreibt

damit treffend, was hier los ist und erklärt auch, Was in Wirklichkeit bei der so

genannten ,,Spanischen Grippe“, wahrend und kurz nach dem ersten Weltkrieg

tatsächlich geschah (siehe unten).

Um die verbrecherische Idee der Gift-Behandlung von Krankheiten und die so

genannte Impf-Prophylaxe aufrechterhalten zu können, wurde die Hypothese des

Immunsystems erfunden. Dies, obwohl kein Mediziner oder Wissenschaftler

jemals so genannte Killer- oder Helferzellen gesehen, geschweige denn identifizieren konnte. Niemand hat jemals Phänomene im Körper beobachtet, die man

als Kampf bezeichnen oder in Kategorien des Krieges einordnen konnte. Das ist

nur die Projektion krimineller und geisteskranker Mediziner und irregeführter

Gläubiger, die damit ihr eigenes Handeln und Denken offenbaren.

Die Geschichte der Impfanfänge und Hintergründe Werden nirgendwo so tief

erfasst und beschrieben, als im Kapitel ,,Die unglaubliche Geschichte der Impftheorie“ im Buch von Veronika Widmer ,,Impfen — Eine Entscheidung die Eltern treffen“ im klein-klein-verlag auf das ich hier verweise.

**Die Idee des Anti-Körpers**

Aus der Idee, dass es ein Gegengift gegen das behauptete Krankheitsgift gäbe,

wurde die Idee des Antikörpers, der das behauptete Krankheitsgift (lat. Virus)

neutralisieren sollte, Weil man Weder das Krankheitsgift, noch das Gegengift jemals finden konnte.

Das was heute als Antikörper behauptet wird, sind nichts anderes als kleine, körpereigene Eiweißkörper, die u.a. dem Abdichten von Zellen und Geweben bei Verletzung und Wachstum dienen. Da sie sehr klein sind, Werden sie als Globuline

bezeichnet. Sie Werden im Blut transportiert und kommen, entsprechend ihren

jeweiligen Aufgaben, in verschiedenen Größen vor und Werden dementsprechend

eingeteilt. Die Zuschreibung ,,Immun“-Globuline ist unzulässig und allenfalls

dumm. Die Bezeichnung von Globulinen als Antikörper, aufgrund deren Bindefähigkeit an andere Eiweiße und Substanzen dagegen ist kriminell, denn jeder,

der jemals im Labor mit Globulinen gearbeitet hat weiß, dass deren Bindefähig-

Viren und Impfen 99

keit an andere Substanzen ganz und gar Von den jeweiligen Bedingungen im Reagenzglas abhängen. Um einen Anstieg von Globulinen im Körper zu erzielen und

diese dann als spezifische Antikörper und gleichzeitig als theoretischen Schutz

vor Krankheiten zu behaupten, müssen im Körper Zellen vergiftet werden, damit

vermehrt die abdichtenden Globuline gebildet werden.

**Die Zusatzstoffe im Impfstoff sind nötig um überhaupt eine Reaktion zu**

**erzielen**

Dies Wird heute dadurch erzielt, dass den Impfstoffen, als Hilfsstoffe getarnt,

sehr potente Giftstoffe beigegeben werden, die aber besonders die Nervenfunktionen beeinträchtigen und zur Verblödung und zur Unfruchtbarkeit fuhren und zu dem heutigen, dramatischen Anstieg von Missbildungen geführt haben.

Die Nerven und die Eizellen der Mädchen und der Frauen werden deswegen bevorzugt vergiftet, da sie die größte Anzahl Von Bakterien, Mitochondrien genannt, beinhalten. Mitochondrien veratmen zur Energieversorgung in allen unseren Zellen den Sauerstoff (siehe oben).

Alle Gifte bewirken direkt und indirekt, dass die Eiweiße und besonders die Nukleinsäure in den Mitochondrien geschädigt werden. Da die Mitochondrien, wie

alle Bakterien, über keine Reparaturmechanismen verfügen, addieren sich diese

Schaden und summieren sieh im Organismus über die Generationen. Mitochondrien werden nur über die Eizellen der Frauen auf die künftigen Generationen

Weitergegeben.

**Das Resultat der staatlichen Vergiftungen**

Das Mainzer Geburtenregister eröffnete, dass sieh die Rate der Missbildungen

bei Geburt in 10 Jahren, einem Drittel der Generationszeit, mehr als verdoppelt

haben. 1992 lag die Rate bei 2,9%, 2002 bei 6,9% und im Jahre 2004 bei 8%.

Was das bedeutet, z.B. in 20 Jahren, bei gleichzeitiger massiver Zunahme der

Impfungen von Kleinstkindern, deren Entgiftungsfunktion noch nicht ausgereift

ist und bei denen alle Energie in das Wachstum geht, Wird jedem klar, der noch

rechnen kann.

**Nerven-Depot-Gifte in den Impfstoffen**

Einen der vielen Nerven-Depot-Gifte in den Impfstoffen, das A1uminiumhydroxid, das als Hilfsstoff verniedlicht und in der Fachsprache Adjuvanz genannt

wird, will ich hier genauer vorstellen.

100 Viren und Impfen

Diese ,,Hilfssubstanzen“ unterliegen nicht dem Arzneimittelrecht und müssen

deswegen nicht einmal aufgeführt werden, obwohl die Eiweiße in den heutigen

Impfstoffen, die bei uns, im so genannten Westen, implantiert Werden, ohne sie

gespritzt, niemals eine sicht- oder messbare Reaktion hervorrufen würden.

**Das Aluminium-Hydroxid**

Aluminium, gebunden und gelöst in Körpergeweben- und Flüssigkeiten, ist das :

größte Ion aller Metalle, mit dem Menschen konfrontiert werden können.

Mit der Gabe von 0,3 mg Aluminium-Hydroxid, enthalten zum Beispiel in einer

Dosis Sechs-fach-Impfstoff (empfohlen werden insgesamt 4 Dosen = 1,2 mg),

injiziert in den Muskel eines Babys, wird die normalerweise, als Spurenelement

dort vorhandene Masse an Aluminium, um das zig-tausendfache überschritten.

Die Folgen bei Babys sind nie untersucht Worden.

Bei Erwachsenen liegen darüber tausende Publikationen vor; Allerdings nur in

Bezug auf die lokale Wirkung, einen Typus an Muskelzerstörung, der typisch für

das in den Impfstoffen enthaltene Aluminium ist.

In diesen Studien sind folgende kurzfristigen Wirkmechanismen beobachtet worden:

1. Es treten Autoimmunreaktionen auf, die zu spezifischen Nekrosen und damit zu

 Beeinträchtigung der Muskel-Strukturen und Funktionen fuhren.

 Verhärtungen, Fieber, Krämpfe und Lähmungen sind die Folge.

2. Es treten massive Nekrosen der efferenten Wie afferenten Nervenbahnen auf,

 was ein Hinweis auf eine generelle toxische Einwirkung ist. Das

 Aluminiumhydroxid wirkt in Bezug auf die Membranen der Nervenzellen Wie ein

 starkes Lösungsmittel. Es zerstört die Myelinscheiden der Nervenbahnen.

 Krämpfe, Taubheitsgefühl und Lähmungen sind die lokalen Folgen.

**Langfristige Studien**

wurden bis heute nicht durchgeführt. Die langfristigen Wirkungen des applizierten Aluminiums ergeben sich aus der Stickoxidforschung, die im Jahre 1998

mit dem Nobelpreis für Medizin gewürdigt wurde und den Forschungs-Ergebnissen Pischingers und Heine, die die Grundsubstanz als regulative Matrix, die alle

Zellen umgibt, studiert und erforscht haben.

Viren und Impfen 101

**Die Grundsubstanzforschung**

stellt zwei entscheidende Wirkmechanismen injizierter Metalle in den Körper, sprich die Grundsubstanz dar. Die durch die Injektion direkt getroffenen Zellen und Gewebe Werden sofort zerstört:

1. Die quasikristalline Matrix (hauptsächlich bestehend aus GAGs) Wird in ihrer

 Schwingungseigenschaft, die den Rhythmus und die Richtung der Stoff- Wechsel-

 Leistungen bestimmen, nachhaltig, z.T. irreversibel gestört. Blockaden aller Art,

 individuell abhängig von den Pufferungskapazitäten der Matrix, sind die Folge.

2. In die quasikristalline Matrix dotierte Metalle, besonders das Aluminium oder

 anderer, in Impfstoffen enthaltener Metalle, wie z.B. Quecksilber, bewirken eine

 messbare Störung (Blockaden oder Umleitungen) der interzellularen Ströme, die

 bekanntlich in der Matrix ohne Widerstand fließen (Supra- konduktivität).

 Die Folge sind Fieber, Krämpfe, Elektrosensibilität, Lähmungen und die Auflösung

 der Myelinscheiden, da Ströme bekanntlich auf der Außenseite der Leiter, hier die

 Nervenbahnen fließen.

**Die Stickoxidforschung**

legte u.a. zwei grundlegende und langfristig Wirkende Mechanismen der Auswirkung applizierter Metalle in den Körper offen. Der Körper reagiert auf Fremd- körper mit der erhöhten Ausschüttung von Stickoxid.

So funktioniert z.B. die Eiterbildung. Dieses Gas (NO) reguliert in physiologischen Konzentrationen u.a. den Blutdruck, Ausscheidung, aber auch das Lernen, sprich den Abgleich des Kurz- und Langzeitgedächtnisses in den REM-Phasen (Rapid-Eye-Movement).

**Wenn nun Fremdkörper**

implantiert werden, die nicht verstoffwechselt Werden, oder mechanisch durch Eiterbildung den Körper verlassen können, wie dies bei Aluminium und anderen toxischen Metallen der Fall ist, bzw. durch Makrophagen nicht abtransportiert Werden, reagiert der Körper mit dauernder Ausschüttung von NO.

Den Impfern ist bekannt, dass Aluminium-Verbindungen, durch den Impfvorgang in den Körper implantiert, nicht abbaubar sind und den Körper nie mehr verlassen können (Zitat: Vaccine 15, 1716-1723, 1997) Sobald die Leber, durch die Bildung von Gluthation, diese endogene Radikalenproduktion (NO ist ein chemisches Radikal) nicht mehr neutralisieren kann, sinkt der Blutdruck.

102 Viren und Impfen

Dies ist die Ursache der gefürchteten Sepsis, es kommt im Körper aufgrund

des Versackens des Blutes in den geweiteten Gefäßen zum Organversagen. Die

schnelle Wirkung des NO‘s ist der gefürchtete anaphylaktische Schock.

**Eine der Ursachen des plötzlichen Kindstodes (SIDS)**

liegt in diesen Mechanismen begründet. Andere Ursachen des SIDS, aber auch

der sogenannten schweren Impfschäden, sind durch die Auswirkungen der dauerhaften Intoxikation des endogenen NOs hinreichend erklärbar.

Zwei Hauptmechanismen seien hier dargestellt:

1. Die dauerhafte Ausscheidung Von NO beeinträchtigt Schlaf-, Träum- und

 Lernfunktionen, die zu Hyperaktivität, Lähmung, Schizophrenie und zum

 Tod führen können.

2. Die dauerhafte Ausscheidung von NO zerstört besonders die endogenen

 Bakterien in allen Körperzellen, die Mitochondrien, die den Sauerstoff

 verstoffwechseln.

 Ein Abfall der Energieleistung ist die Folge. Besonders, und als erstes Werden

 unter NO-Intoxifikation sämtliche Nervenzellen, zum Teil irreversibel

 angegriffen, weil diese den größten Stoffwechselbedarf haben und deswegen

 pro Zelle ca. 3000 Mitochondrien besitzen. Die Leberzellen mit ca. 2000

 Mitochondrien sind als zweitstärkstes betroffen.

**Fällt die Leber durch schleichende Zerstörung aus,**

resultiert schneller Tod, sprich SIDS. Bei Erwachsenen führt eine schnelle Zerstörung der Leberfunktionen, durch den zentralen Ausfall des Gerinnungssystems

zum hämorrhagischen Fieber, welches in der Öffentlichkeit in betrügerischer

Absieht als Folge von frei erfundenen Marburg-, Lassa,- Ebola (etc.-) Viren behauptet wird.

**Die langfristige Wirkung**

der systematischen Intoxikation der Bevölkerung durch diese sog. Adjuvantien, die als Hilfsstoffe verharmlost Werden, reflektiert sich an der Verdoppelung

der Fehlbildungen bei Geburt (Mainzer Geburtenregister), von 2,9% im Jahre

1992 auf 6,9% im Jahre 2002.

Unterstellt man nur einen linearen Prozess, so ist in 10 Jahren mit 14% und in

20 Jahren mit 28% an Fehlbildungen bei Geburt zu rechnen. Keine Gesellschaft

wäre heute in der Lage, diese Folgen zu kompensieren.

Viren und Impfen 103

**Grundlage hierfür ist der Umstand,**

dass sich die sehr kleine, zirkulare Nukleinsäure (die sogenannte Erbsubstanz)

der Mitochondrien, Wie die aller Bakterien, sich bei Schädigung ( = Mutationen

durch Radikale), im Gegensatz zum Zellkern der eukaryotischen Zelle, nicht

selbst reparieren kann. Dies ist die Achillesferse der Menschheit.

Die Mitochondrien und damit die in der Zeit bis zur Reproduktion akkumulierten Schaden, Werden nur über die Eizelle vererbt. In jeder Eizelle, schon bei Geburt vorhanden, befinden sich ea. 500.000 Mitochondrien, die alle einen Ruhestoffwechsel aufweisen und durch freie Radikale, aber auch Chemo-Antibiotika

etc. irreversibel geschädigt werden.

Die herrschende Meinung in der Medizinwissenschaft ignoriert absichtlich und

auf selbstmörderische Weise dieses gesicherte Wissen aus Randgruppen der Medizinwissenschaft und vor allem der Biochemie.

Der Toxikologe Max Daunderer schreibt in seinem Buch ,,Gifte im Alltag“ (in der

Auflage Von 1999, auf Seite 53):

,,Leitsymptom der chronischen Aluminiumvergiftung sind Gedächtnisstörungen.

Je stärker der Aluminiumspiegel, desto starker die Gedächtnisstörungen. Hirnzellen von Alzheimer-Patienten enthielten bei der Autopsie besonders hohe Aluminiumkonzentrationen.“

In verschiedenen Kulturkreisen, Wie z.B. bei den Ahmadi—Muslimen, die heute wohl größte, Weltweit verbreitete islamische Gemeinde, die den Frieden der

Menschen anstrebt, gibt es wohl deswegen die dringende Empfehlung, weder in

Aluminium zu kochen oder daraus zu essen und zu trinken.

Das Nachlassen von Gedächtnis- und Konzentrationsleistungen Von Schülern, von

Jahrgang zu Jahrgang, wird jeder Lehrer bestätigen, der darauf angesprochen

wird. Mit Ritalin dagegen zu halten, welches wie Kokain wirkt, ist Ausdruck des

brüllenden Wahnsinns in dem wir uns befinden. Ganz wichtig hier ist zu wissen,

dass Aluminium, welches von außen aufgenommen Wird, möglicherweise auch

Wieder ausgeleitet werden kann. Es gibt bis heute aber noch keinen beobachteten

Mechanismus, noch nicht einmal eine Hypothese, wie denn Aluminium, Quecksilber und andere Depot-Nerven-Gifte, welche über die Impfungen direkt in die

Grundsubstanz des Körpers implantiert werden, daraus Wieder entfernt Werden

könnten.

Im für die ganze deutsche Bevölkerung vorgesehenen ,,Vogelgrippe“-Impfstoff

ist dieses Depot-Nerven-Gift in groBer Konzentration enthalten!

Goethe beschreibt in Faust I, vor der oben zitierten Passage, in alchemistischer

Sprache die Herstellung Von organischen Quecksilber giften, wie sie heute immer

104 Viren und Impfen

noch in sehr vielen Impfstoffen und als Konservierungsmittel in unzähligen Produkten, wie z.B. in Kontaktlinsenflüssigkeiten zu finden sind. Er beklagt, dass

mit dieser Chemotherapie Weit mehr Menschen getötet wurden, als durch Hunger

und Unruhen nach dem großen Erdbeben von 1348 (später als Pest bezeichnet;

siehe unten) und beschreibt den damaligen wie heutigen Zustand treffend: ,,Ich

muss erleben, dass man die frechen Mörder lobt!“

**Impfen unterdrückt wirkliche Heilung**

Allen Homöopathen und vielen Therapeuten ist klar, dass durch Vergiften Symptome von Krankheiten zeitweilig unterdrückt werden können (aber nicht müssen), was einige ahnungslose Eltern und Landwirte wohl glauben lässt, dass das

Impfen doch einen gewissen Nutzen haben kann.

Durch die bahnbrechenden Erkenntnisse von Dr. Hamer wissen wir es nun noch

besser und können exakt beschreiben, auf den jeweiligen Zustand des Betroffenen bezogen, was durch das Impfen, in Bezug auf die Krankheitssymptome

geschieht: Der Übergang von der konfliktaktiven Phase, der Sympathikotonie,

in die Heilungsphase, und das Ausheilen, die so genannte Vagotonie, die oftmals

mit Fieber, Schmerzen, äußerlich sichtbaren Symptomen, großer Schwäche und

Müdigkeit verbunden ist, wird bei Wirksamwerden der Vergiftung verhindert.

Ein vergifteter Körper reagiert immer mit Alarm, mit den üblichen Flucht- oder

Kampfreaktionen, im Sinne der Biologie, mit Sympathikotonie. Die typischen

Heilungssymptome, werden dabei, je nach Grad der Vergiftung, ganz oder zeitweise unterdrückt.

**Der Impf-Akt selbst ist sehr gefährlich**

Lösen dagegen der Impfvorgang und die begleitenden Umstände (Festhalten,

Entblößen, der Mutter entrissen sein, bzw. von der Mutter einer Bedrohung

oder einem Fremden ausgeliefert werden etc.) im Kind andauernde, existentielle Schocksituationen aus, kann dies nachvollziehbar, und im Gehirn durch die

Computertomografie abbildbar, u.a. zu Lähmungserscheinungen und Persönlichkeitsveränderungen, von Hyperaktivität bis hin zum Autismus führen (siehe hierzu unsere lose Artikelfolge ,,Impfschäden aus Sicht der Neuen Medizin von Dr. Hamer“ im Zwei-Monats—Magazin des klein-klein-verlages seit 2004).

**Von der Idee des Krankheitsgiftes zum Virus**

Gift auf lateinisch heißt Virus: Dies zeigt den Weg auf, Wie sich aus der Idee

des Krankheitsgiftes, die Idee eines ansteckenden Virus entwickelt hat. Robert

Viren und Impfen 105

Koch, ein guter Techniker, der dadurch Reputation erhielt, dass er es schaffte, die

im Abendland Wieder entdeckte Fotografie auf das Lichtmikroskop anzupassen,

und seine Schüler behaupten im politischen Auftrag von von Bismarck — Seite an

Seite mit den Franzosen, mit denen man ansonsten Krieg führte, gegen die Engländer gerichtet — wider besseres Wissen, dass Bakterien, Welche in Leichen, verdorbenem Kartoffelsalat oder anderen sauerstofffreien Substanzen, in der Lage

sind Leichengifte zu produzieren, dass sie dies auch in lebenden Menschen und

Tieren tun konnten. Koch sollte eine Hypothese der Übertragbarkeit von Krankheiten aufstellen, um den Engländern, die zu dieser Zeit den Suezkanal unter

ihre Kontrolle brachten, Wegen Quarantäne u.a. die Durchfahrt bei Gibraltar zu

verhindern.

Die wirklichen Wissenschaftler dieser Zeit, u.a. von Pettenkofer und der Sozialmediziner Virchow, allen voran der bekannteste Mikrobiologe seiner Zeit,

der Österreicher Samuel Klein überführen Robert Koch auf allen Ebenen des

Betruges. Robert Koch führte den sinnlosen Tierversuch in die ,,Wissenschaft“

ein, um zu beweisen, dass Bakterien auf Tiere übertragen, ,,ähnliche“ Symptome

verursachen, wie sie den Bakterien zugeschrieben Wurden. Die Art und Weise,

Wie dabei die Tiere gequält und getötet wurden, heute mehr denn je (siehe u.a. die

Zitate im Vogelgrippe-Flugblatt im Anschluss zu diesem Beitrag), spotten jeder

Beschreibung.

In Tiere wurden u.a. derart große Mengen an Flüssigkeiten gespritzt, dass es auch

bei der Injektion von einer solchen Menge steriler Kochsalzlösung zu dramatischen Symptomen und Exitus kommen würde. Auch hier empfehlen wir, uns

nicht zu glauben, sondern die Originalpublikationen zu lesen, um den Wahnsinn

besser zu verstehen.

Dadurch, dass die Photographie damals etwas Sensationelles war und als Wahre Abbildungen, als Objektivierung der Realität galten, wurden die Aussagen

von Robert Koch, in den entsprechenden Publikationen mit den Photographien von

Bakterien, als objektiv und wahr angesehen. Dies war eine der Wesentlichen Voraussetzungen für den Erfolg dieses Wissenschaftsbetruges.

Die andere Voraussetzung War und ist natürlich unsere abendländische Geschichte, deren Tragödie in der Kunst, bis heute einzig und allein, von Goethe in

Faust I dargestellt Wurde (siehe unten).

**Die Milzbrand-Idee**

Um zu beweisen, dass z.B. Blutungen (z.B. Petechien), aber auch Verblutungen

aufgrund des Rückhalts von Blutblättchen durch die Milz (Thrombozytose)

in der konfliktaktiven Phase, oder die Vergrößerung der Milz (Splenomegalie),

eines der Leitsymptome in der Lösungsphase eines Blutungskonfliktes, was zusammen als Milzbrand ausgegeben Wurde, durch Bakterien verursacht Wurden,

106 Viren und Impfen

die ad hoc in Milzbrandbakterien umgetauft Wurden, massakrierte Robert Koch

unzählige Frösche. Zuerst tötete er Mäuse durch das intravenöse Spritzen von

Leichengiften, die er in Fleischbrühen unter Sauerstoffabschluss herstellte. Dann

operierte er die Milz der getöteten Maus heraus und implantierte sie unter die

Haut eines Frosches. Die tote Milz der vergifteten Maus verweste unter der Haut

des Frosches und Bakterien, die in allen Organen und Geweben des Körpers

vorkommen, stellten ihren Stoffwechsel von aerob (mit Sauerstoff), auf anaerob

(ohne Sauerstoff) um. Ihre Stoffwechselprodukte die sie ausscheiden sind deswegen viel starker oxidiert als zuvor und wirken deswegen giftig. Die Frösche

krepierten unter Krämpfen und Blutungen. Das gilt bis heute als Beweis für die

Ansteckung des Hautmilzbrandes.

Wurde die Milz der vergifteten Maus in die Lunge eines Frosches implantiert,

krepierte das Tier viel schneller, worauf die heutige Behauptung beruht, dass

Lungenmilzbrand viel gefährlicher sei, als Hautmilzbrand. Dass es aber in der

Haut oder in der Lunge lebender Menschen und Tiere keine sauerstofffreie Zone

geben kann, haben die Akteure damals Wie heute übersehen, obwohl sie ihr Wissen preisgeben haben, dass Bakterien nur in sauerstofffreier Umgebung in der

Lage sind gefährliche Toxine zu produzieren. So ist es denn auch kein Wunder,

dass bei allen Zuständen, die als durch Bakterien verursacht behauptet Werden,

niemals die verantwortlich gemachten Bakterien in erhöhter Zahl als im Normalzustand, oder deren Gifte nachgewiesen Wurden. Weder bei Tetanus, noch

bei Diphtherie, noch bei allen anderen Zustanden, die man als durch Bakterien

ansteckende Krankheiten behauptet, wurden jemals die verantwortlich gemachten Bakterien in erhöhter Zahl als im Normalzustand, oder deren Gifte nachgewiesen.

**Die Idee unsichtbarer Erreger**

Louis Pasteur, der berühmteste Wissenschaftsbetrüger der Franzosen, lügte

schlauer als Robert Koch und setzte sich zu Lebzeiten dadurch nicht der entlarvenden Kritik aus, der sich Koch und seine Anhänger ausgesetzt sahen. Koch

musste, Wegen offenkundig gewordenen Betruges und massenhaften Sterben

seiner Patienten durch seine Geheimrezeptur ,,Tuberkulin“ aus seiner leitenden

Position von Berlin fliehen, bevor er für die Politik wieder unabdingbar wurde,

und der Bau seines Institutes (Robert-Koch-Institut, RKI, auch heute die zentrale Wissenschaftsbetrugsbehörde der Bundesregierung) fertig gestellt Wurde.

Der Betrug von Louis Pasteur wurde erst offenbar, als Gerald L. Geison, der

Historiker der Princeton Universität, 1993, im gleichnamigen Verlag, den Wesentlichen Inhalt der Tagebücher Pasteurs veröffentlichte und kommentierte: Pasteur vertraute seinen Tagebüchern an, dass alle seine wesentlichen Resultate frei

erfunden oder auf plumpen Betrug basieren. Kennt man die Biologie, kann es

auch nicht anders sein!

Viren und Impfen 107

Zentraler Betrugsakt Von Pasteur War die Erfindung der Idee krankmachender

Viren. Durch den französischen Forscher Béchamp, dessen Ergebnisse er zuerst

leugnete, um sie dann als seine eigenen auszugeben, wusste er, dass Bakterien

unmöglich die Ursache von Krankheiten sein können. Er entging dadurch der

entlarvenden Kritik an der Hypothese, dass Bakterien die Ursache von Krankheiten seien, indem er viel kleinere Erreger behauptete, die man mit dem Lichtmikroskop nicht sehen konnte, so wie man Bakterien vor der Wiederentdeckung

des Mikroskopes im Abendland ebenso nicht sehen konnte. Die erfolgreiche Idee

eines krankmachenden Erregers, unsichtbar, da viel kleiner als ein Bakterium,

war geboren. Als dann 1931 das Elektronenmikroskop erfunden wurde, welches

erst nach 1945 so richtig zum Einsatz kam und außer bei Bakterien keine kleineren

Strukturen gefunden wurde, die man als Viren hätte bezeichnen können, wurde

es, bis zum entscheidenden Jahr 1952 immer ruhiger um die Virologen, die schon

in den 1920er Jahren die Verursachung fast aller Krebsarten den fiktiven Viren

zugeschrieben haben.

**Infektionsversuche mit Menschen: Keine Ansteckung!**

Schon vor dem zweiten Weltkrieg Wurden an ,,Freiwilligen“ unzählige Versuche

durchgeführt, die alle zeigten, dass es nicht möglich ist, Krankheiten zu übertragen. Die Nazis protokollierten peinlich genau ihre grausamen Übertragungsversuche (u.a. Punktionen, bei unbetaubten Kindern, durchs Schulterblatt hindurch in

die Leber, um Hepatitis-Viren nachzuweisen, u.a. von Alexander Mitscherlich und

Fred Mielke veröffentlicht), die die US-Amerikaner nach dem Krieg dann auswerteten und, um sicher zu gehen, zum Teil wiederholten, mit dem gleichen Resultat, dass Krankheiten nicht übertragbar sind. Ein letztes, uns bekanntes Infektionsexperiment des Pentagons, mit 1200 ,,Freiwilligen“ in der Wüste Nevada, mit dem Tarnnamen Whitecoat (weise Weste, sic!) Wurde 1972 erfolglos beendet. Das Pentagon unterhält dennoch die US-Amerikanische Seuchenbehörde (CDC), um seit 1945 Seite an Seite mit den Sowjets und seit 1989 alleinig, mit ihrer Tarnorganisation in Genf, der Weltgesundheitsorganisation (WHO) globale Seuchenpolitik, d.h. Angst- und Vernichtungspolitik zu betreiben.

Im Jahr 1952 publizierte der Australier Frank MacFarlane Burnet im Scientific

American die Erkenntnis, dass die Infektionshypothese ein Irrtum war und die

Infektionskrankheiten ihren Schrecken verloren haben. Das löste im Pentagon

offensichtlich Alarm aus und gleich danach Wurde der heute mächtigste Geheimdienst gegründet, der versucht, weltweit die gesamte Medizin und vor allem die Politik und die Medien entsprechend zu steuern. Im Jahre 1960 Wurde Burnet

seinen Schneid durch die Überreichung des Nobelpreises abgekauft. Ehrungen

und Preisverleihungen sind ein beliebtes und offensichtlich wirkungsvolles Mittel, ehemals aufrechte Menschen zu korrumpieren. Ich kenne so einen Menschen

persönlich.

108 Viren und Impfen

**Der Fluch der bösen Tat**

Als noch während des Krieges gegen den Krebs, der von Präsident Nixon ausgerufen wurde, klar wurde, dass die 1970 neu erfundene Retroviren-Idee der Viren, die noch unsichtbarer als die herkömmlichen Viren sein sollten, nicht mehr

haltbar war, weil die Eigenschaft, die als viral ausgegeben Wurde, zentrale Eigenschaft aller lebenden Zellen ist, wurde die Idee krankmachender Gene erfunden, um das Gesicht bewahren zu können. Man rettete und rettet sich von einer Hypothese zur anderen und musste und muss immer mehr betrügen, um sein Gesicht Wahren zu können.

Dabei wird die immer schneller werdende Zerstörung allen biologischen Lebens

billigend in Kauf genommen. Nach meiner Einschätzung droht nun der Menschheit, außer durch einen Atomschlag, durch so genannte gentechnische Impfstoffe,

die schnellste Zerstörung. Dabei gibt es Gene genauso Wenig wie krankmachende

Viren, denn die Hypothese, dass eine Buchstabenabfolge auf der Nukleinsäure

die Informationen für Eigenschaften des Lebens trägt, ist schon lange Widerlegt.

Allerdings sind die künstlich hergestellten Kringel aus Nukleinsäure, die als

Gentechnik bezeichnet werden, für das Leben besonders gefährlich, denn diese

fügen sich sehr leicht in die Faden der Nukleinsäure des Zellkerns, den Chromosomen ein und zerstören sie so, und können, noch bevor sie den Zellkern zerstören, duroh Zellteilung vermehrt und so vererbt werden.

**Viren, Impfen, Gen und Klon: Die Tarnung von Nicht-Wissen und Betrug**

Aber so wie der Südkoreaner Hwang, der erste Behaupter des Klonens von Menschen, mit seinem Betrug aufflog, wird der Klonbehaupter von Dolly, Ian Wilmut auffliegen, da er eben sowenig wie Hwang Beweise für das Klonen vorlegen

kann. Man muss ihn nur fragen. Ohne Fragen kein Auffliegen. Dieses Fragen,

das Stellen der Gretchenfrage im Sinne von Goethe, setzte bezüglich der Infektionshypothese durch uns vor 11 Jahren, zuerst bezüglich des HIV, dann vor über 5 Jahren bezüglich aller behaupteten Erreger und das Impfen ein. Davor fragte

niemand! Deswegen braucht man sich auch nicht zu Wundern, dass die Horden

an Betrügern seit Goethe, Koch und Pasteur immer größer und frecher wurden

und der Schwindel immer noch nicht aufgeflogen ist. Kennt man die europäische

Geschichte ein Wenig und zwar nicht nur das, was die herrschende Meinung uns

über die Geschichte weiszumachen versucht, wird nicht nur verständlicher, warum es so gekommen ist, sondern auch, dass die Ansteckungslüge ganz bewusst,

von den jeweils ,,Herrschenden“ schon seit Tausend Jahren benützt wird, das

Volk durch Angst zu unterwerfen und bei Bedarf, wenn Kriege sich nicht realisieren ließen, durch Vergiftung oder Aushungern, was man Quarantäne nennt,

zu dezimieren.

Viren und Impfen 109

**Der Vatikan, der Aussatz, die Pest und die Pocken**

Kaiser Otto der Dritte und der von ihm eingesetzte Papst Sylvester der Zweite,

alias der französische Universalgelehrte Gerbert von Aurillac versuchten zusammen, gleichzeitig mit der Ausrufung des heiligen römischen Reiches Deutscher

Nationen, exakt zum Beginn des Jahres 1000, eine Renaissance der Wissenschaft

und besonders der Medizin.

In den Wirren der Machtübernahme durch die putschende weströmische Armee,

die sich in den Vatikan verwandelt hat und der Ausbreitung des abtrünnigen

weströmischen Reiches in das europäische Inland ging sehr viel Wissen und

Können verloren. In den angrenzenden arabischen Ländern liefen währenddessen

automatische Uhren, die den Stand der Sonne und der Planeten exakt anzeigten,

entstanden Universitäten, die bis heute wichtige Erkenntnisse hervorbrachten. In

den großen Städten wurden öffentliche Beleuchtungen und die Kanalisation eingeführt und sie funktionierten reibungslos. Sylvester siedelte deswegen in allen

ehemaligen Kasernen, die zu Klostern wurden, arabische Wissenschaftler und

Übersetzer an, um von ihnen zu lernen.

Besonders die Medizin lag Otto dem Dritten und Gerbert von Aurillac am Herzen, denn das neue Reich verfügte nur über die militärische Notfallmedizin, die

bei chronischen Zustanden grausam versagte. Die komplette Wissenschaft und

damit auch das Wissen und die Erfahrung über Gesundheit und der Umgang mit

Krankheit, auch das Wissen eines Galenos, war schon seit Jahrhunderten, seit

dem Umzug der Zentrale des römischen Reiches aus Rom, mit nach Konstantinopel (Istanbul) gezogen. Die militärischen Herrscher des weströmischen Reiches,

die sich unter Berufung auf die vermeintliche Stellvertretung von Jesus, später

dann von Gott selbst, vom römischen Reich losten, was auch durch den heute

noch bestehenden Bruch mit der Orthodoxie dokumentiert ist, waren vom Wissen

und vom Wissensfluss getrennt. Das einzige Was sie konnten und eine Zeitlang

erfolgreich Weiter entwickelten, war die Waffentechnik und die Erfindung der

Dreifedertechnik, mit der das bewaldete Europa gerodet und für den Getreideanbau nutzbar gemacht werden konnte.

**Der Aussatz: Willkür der Herrschaft**

Kurzum, das öffentliche Leben, die Wissenschaft und die Medizin blühten kurz

auf, um nach dem plötzlichen Tod von Sylvester für mehrere Jahrhunderte wieder

begraben zu werden. Der Melange der Mächtigen, auf die sich Otto III stützte,

gefielen offensichtlich die neuen Erkenntnisse nicht, die sich natürlich schwerlich

mit der Ideologie der Herrschaft aus Gottes Gnaden in Einklang bringen ließen.

Vor allem konnte mit diesem Wissen Krankheit nicht mehr als Strafe Gottes, zur

Einschüchterung der Menschen, bezeichnet werden. Es kam schlimmer als zuvor.

Überall im Reich entstanden Gesundheitsgerichte, allen voran stand ein Priester,

110 Viren und Impfen

die Angst und Schrecken dadurch verbreiteten, dass sie willkürlich Menschen

als krank definierten und aus ihren Häusern, der Ansiedlung, dem Dorf, und der

Stadt ausschlossen. Die Ausgesetzten waren vogelfrei und so gut wie tot. Vor

dem Aussetzen bekamen sie natürlich noch die letzte Salbung.

Der Katalog an Krankheiten und Symptomen, die alle als Aussatz bezeichnet

wurden, enthielt 16 Symptome und spricht für sich:

1. harte und gehökerte Muskeln; 2. ausgetrocknete Haut; 3. Haarausfall; 4. Muskelschwund; 5. Unempfindlichkeit und Krämpfe; 6. Hautausschläge und Schuppen; 7. körnige Anschwellungen unter der Zunge, an den Augenliedern und hinter den Ohren; 8. Brennen an der Haut; 9. Gänsehaut bei Luftzug; 10. Schweißbildung; 11. Fieber; 12. betrügerisches und zorniges Wesen; 13. Alpträume; 14. schwacher Puls; 15. schwarzes und körniges Blut; 16. weißer Urin.

Personen die man benötigte oder nicht aussetzen wollte, die aber offensichtlich

Symptome dieser Art aufwiesen, wurden kurzerhand als ,,heilige“ Kranke ausgegeben, die Gott durch Krankheit für ihre guten Taten, z.B. im Krieg auszeichnete. Sie schmücken bis heute die Wände katholischer Kirchen. Die Angst und der Aberglauben der dadurch entstand halten bis heute an und lahmen vielen

Menschen immer noch den Verstand. Das spätere Entstehen der Inquisition war

damit ebenso vorgegeben, wie die Seuchenpolitik der heutigen Staaten, die vom

Vatikan diese ,,Gesundheitspolitik“ eins zu eins übernahmen.

So kann man in der NZZ vom 16.11.2005, unter dem Titel ,,Seuchenbekämpfung

eine alte Staatsaufgabe“ nachlesen, dass in der kleinen Schweiz mit ihren

6 Millionen Bewohnern, in Bezug auf die Vogelgrippe, die Errichtung eines Pflichtlagers zur Behandlung Von 2 Millionen Menschen mit Chemotherapie, dem Zellgift Tamiflu, im Rahmen einer Verordnung durch den Bundesrat bereits am 1.6.2005 beschlossen Wurde. Es ist offensichtlich, dass hierdurch Altere, chronisch Kranke und allgemein die Bevölkerung dezimiert Werden sollen. Die US-Politik tut

das alles nicht aus Zufall, sondern ist, wie Karl Krafeld zuvor gezeigt hat, seit

1944, und nicht nur mit AIDS, mitten im Krieg gegen die Menschheit. In altbekannter Tradition beruft sie sich dabei auf einen recht seltsam anmutenden Gott,

um ihre Weltherrschaftsallüren zu kaschieren. Alle Regierungen der Industrieländer, bis auf China (siehe ,,Leben mit Zukunft“ Nr. 1/2006) machen hierbei

unterwürfig mit und erhoffen sieh dadurch offensichtlich Vorteile. Oder von der

USA in Frieden gelassen zu Werden? Vielleicht hoffen sie auch nur auf eine Entschuldung, durch eine, von einer Vogelseuche ausgelosten, rezessionsbedingten

Hyperinflation?

Möglicherweise ist nicht ganz ausgeschlossen, dass es sieh bei der Vogelgrippe

auch ,,nur“ um den Fluch der bösen Tat von Koch und Pasteur handelt, in Form

einer Eigendynamik der globalen Diktatur der Blöden, um eine Verschwörung

der Dummheit im Schopenhauer’schen Sinne, bei der nur noch ein paar US-Ame-

Viren und Impfen 111

Amerikanische Geheimdienstleute durchblicken und sich Wundern, Wie alles so gut

funktioniert und sie sich deswegen mächtig gut oder vielleicht sogar erleuchtet

vorkommen. Man wird sehen. Das blau gehauene Auge von George Bush, kurz

vor dem punktgenauen Einsturz der zwei extrem unfallgefährdeten Wolkenkratzer, der Wundersame, gleichzeitige und restlose Einsturz fünf weiterer, umliegender Gebäude des World-Trade-Centers in New York und das viel zu kleine

Loch im Pentagon, durch das am 11.9. ein Jumbojet hinein geflogen sein soll,

lassen solches begründet vermuten.

**Die Pest: Das Herrschaftsinstrument, Wie heute die Vogelgrippe,**

**fiir schwierige Zeiten**

1348 erschütterte ein schweres Erdbeben im Mittelmeerraum nicht nur die Städte

Venedig, die damalige Zentrale des westlichen Welthandels, und Avignon, der

Sitz der als Päpste getarnten heimlichen Herrscher, sondern und vor allem das

Vertrauen der Bevölkerung des Abendlandes in ihre neue Herrschaft und die, für

die meisten Menschen neuen Religion. Bekanntlich kam es dadurch zu Büßer- und Geilßlerbewegungen, aber vor allem brach die Versorgung und Kontrolle der

Bevölkerung entlang der Handelswege fiir langere Zeit zusammen. Die daraus

folgenden Zustande, Aufstand, Hinrichtungen und Krankheiten Wurden alttestamentarisch als Pest gedeutet. Wenn nun nicht der Einzelne, Wie beim Aussatz, sondern eine Gruppe sich gegen die göttliche Ordnung erhebt, sei dies die Pest.

Damit versuchten die Herrscher, die sich im nach-hinein als Vatikan, mit einer

durchgehenden Geschichte darzustellen versuchten, Wieder die Oberhand ber

die Bevölkerung ihres Reiches zu erlangen. Manfred Vasold zeichnet weitere

Aspekte und vor allem die enormen Übertreibungen in Bezug auf die Zahl der

dabei Umgekommenen in seinem 2003 erschienen Buch ,,Die Pest. Das Ende

eines Mythos“ auf.

Seit dieser Zeit wurden, bis zu den Nationalstaatsrevolutionen, sprich der Ablösung der Länder aus der zentralen Herrschaft des Reiches, alle Krankheiten, die

zuvor als Aussatz definiert wurden, als Pest bezeichnet. Danach war die vatikanische Diagnose Pest nicht mehr haltbar und wurde durch die Sammeldiagnose

,,Pocken“ abgelöst. Bei Hahnemann kann man dies sehr schon nachlesen, er hat

ja das abendländische Vergiften, durch die Einführung seiner Homöopathie versucht zu überwinden. So ist es denn für die Schulmedizin ein bis heute ungelöstes

Rätsel, warum der Erreger des Aussatzes sich Wieder ins Unbekannte zurückzog,

als ab 1348 plötzlich der Erreger der Pest aus dem Nichts auf der abendländischen

Bühne auftauchte, um dann zur Zeit der französischen und amerikanischen Revolutionen wieder zu verschwinden, um dem Pocken-Virus Platz zu machen.

112 Viren und Impfen

**Die Spanische Grippe**

Im so genannten Mittelalter entwickelten sich, noch vor der Ausrufung der Pest

ab dem großen Erdbeben im Jahre 1348, im durch Angst und Aussetzung gebeutelten Volke so allerlei Vorstellungen ber die Entstehung von Krankheiten,

besonders Wenn es Symptome waren, die mehrere Menschen gleichzeitig oder

nacheinander bekamen. Der Name Influenza geht auf die mittelalterliche Vorstellung zurück, dass ein Einfluss (influs) von außen, Wind und Wetter, aber auch

der Sterne die Ursache der Symptome sei. Bei dem was heute grippale Erkaltung

genannt Wird, waren sich jedoch Griechen, Römer und die arabischen Mediziner

einig, dass dies durch schnelle Klimawechsel, Wind und Kalte verursacht sind.

Es sei in Erinnerung gerufen, dass im Mittelalter die kleinen Fenster der Wohnhäuser der überwiegenden Bevölkerung nur mit Tüchern geschlossen wurden

und erst ab dem 17. Jahrhundert die Fenster der Wohnhäuser langsam mit Glas

versehen Wurden und die Bevölkerung so der Witterung auch zu Hause extrem

ausgesetzt war. Die altgermanische Bezeichnung für Fenster, das ,,Windauge“ ist

bis heute im eng1ischen,,window“ erhalten geblieben.

Die mangelnde Beleuchtung und der Qualm der minderwertigen Leucht- und

Heizmittel belasteten, neben Mangel- und Fehlernahrung die Menschen und insbesondere die Schleimhäute, die Nebenhöhlen, den Hals und die Lungen: Es gab

keine Kamine! Sehr schon kann man das auch heute noch in den historischen

mallorquinischen Herrenhäuser, z.B. La Granja, sehen.

Man darf hierbei nicht vergessen, dass es bis zum Jahre 1303 in Europa sehr

warm War, in Norwegen z.B. Apfelplantagen erblühten, was durch das jähe Einsetzen einer kleinen Eiszeit bis 1880, durch einen massiven Kälteeinbruch, ein

Ende fand und die Menschen deswegen auch keine Erfahrung mit

kälte und Heizen hatten. Die ,,Fachleute“ die Von der Seuchenangst leben oder diese betreiben verschweigen diese Tatsachen.

Es ist deswegen nicht verwunderlich, dass ein gleichzeitiges und vermehrtes Auftreten Von ähnlichen Symptomen z.B. immer nach Klimawechsel, Wahrend und

nach der Fastenzeit verzeichnet wurde, und fast regelmäßig, durch Vergiftung

mittels selbst gebrauten Alkohol und heimlichen Drogen bei großen Festen beobachtet wurde. Man darf nicht vergessen, dass das vatikanische Reinheitsgebot

und die zuvor erfolgte Monopolisierung der Alkoholherstellung der Bevölkerung

den ,,normalen“ und gewohnten Umgang mit Drogen erschwerte oder verunmöglichte. Besonders während und nach den Kriegen kam es immer zum g1eichzeitigen Auftreten von Symptomen bei betroffenen Menschen.

So bleibt keine einzige Erscheinung offen, die nicht erklärt werden konnte, was

dem Volk damals bewusst gewesen sein muss, denn es bezeichnete diese Erscheinungen mit lustigen Namen und nicht mit den Angst einflößenden Bezeichnungen der Kirche und der Obrigkeit.

Viren und Impfen 113

Influenza-Epidemien gab es aus Sieht der Infektologen rückblickend deswegen viele und so verwundert es auch nicht, dass das massive Hungerelend zum Ende des ersten Weltkrieges, bedingt auch durch die Blockade Europas durch die Alliierten, Worunter sogar die Schweiz extrem zu leiden hatte, welches durch einen sehr kalten Winter 1918/1919 extrem verschärft wurde, heute als Spanische Grippe ausgegeben und dabei aberwitzig gelogen wird.

Die heute behaupteten 20, 50 bis zu 100 Millionen Toten können durch keine einzige Aufzeichnung belegt werden. Im Gegenteil: In der Schweiz, die durch den Krieg verschont blieb, die sich heute aber als durch die Spanische Grippe stark gebeutelt behauptet, sollen zwischen Juli 1918 und 1919 an der Seuche 24.449 Greise, Kinder und Erwachsene gestorben sein, wenig mehr als die Hälfte der jährlichen Sterberate in den Hungerjahren. Eine ganz offensichtliche, dreiste Lüge aller Beteiligten also! Hier braucht man nur den Dreisatz zu beherrschen, um den Betrug zu durchschauen.

So ist es denn auch kein Wunder, dass bei Max Bircher-Benner in seiner Züricher Privatklinik alle seine militärischen Grippepatienten, die als besonders gefährdet galten ausnahmslos (!) genasen, wahrend die Schulmedizin einen Gutteil ihrer Anvertrauten durch fiebersenkende Medikamente belastete und durch massive ,,therapeutische und präventive Impfversuche“ vergiftete und tötete.

Noch klarer wird es, wenn man das Beispiel Dänemark betrachtet. Wahrend der heute als Spanische Grippe bezeichneten europäischen Hungerkatastrophe von 1918/1919, vielen durch Erzählungen noch als Steckrübenwinter bekannt, lieB Dänemark unter dem Einfluss des außergewöhnlichen Arztes Mikkel Hindhede vier fünftel des Schweinebestandes und ein Drittel des Rinderbestandes schlachten, um so dem sich abzeichnenden Hunger zu begegnen.

Die Ernährung des Menschen über den Umweg des Tieres bedeutet einen erheblichen Nahr- und Wertstoffverlust und so standen 800.000 Tonnen Vollgetreide für die Ernährung der Menschen zur Verfügung, die sonst für die Verfütterung an die Tiere, für den Menschen verloren gegangen wären. So ist es denn auch wiederum kein Wunder, dass es in Dänemark keinen Anstieg der Sterblichkeit gab, als alle anderen umliegenden Länder eine erhöhte Sterblichkeit durch Hunger zu verzeichnen hatten, die heute als Spanische Grippe ausgegeben wird. Die britische Ärztezeitung Lancet bestätigte dies in ihrer Ausgabe vom Februar 1938, aufgrund von Untersuchungen über die Sterblichkeit in Dänemark.

Heute Wird dies von den akademischen Lügnern und Betrügern, die wir aushalten und unseren Staatsdienern, die wir alimentieren geleugnet und verschwiegen. Die Zwei einzig offenen Fragen in Bezug auf Seuchen, Viren, Spanische- und die Vogel-Grippe und das Impfen sind:

114 Viren und Impfen

1. Wie lange noch erträgt die Biologie des Menschen die staatlich-schulmedizinische Giftbelastung und Wie lange noch erträgt die Psyche des Menschen den

staatlichen Angst-Terror, der über die Vogelgrippe jetzt auch noch den Luftraum

besetzt hat und nun den Vogel, Symbol der Freiheit, durch Ersticken in Plastiksäcken, und geplant in industriellen Anlagen mit täglicher Millionen-Kapazität,

ausrottet?

Bayern und andere Bundesländer haben sich solche Anlagen in weiser Voraussicht schon angeschafft. Was von den Erfindern einmal zur Beschleunigung des

üblichen Subventionsbetruges, das maschinelle Keulen der nicht verwertbaren

Überproduktion, gedacht war, mutierte nun zur realen Bedrohung des Vogelbestandes.

**Aber Vorsicht!**

Wer Millionen Vögel sinnlos erstickt und vergast, der tötet auf Befehl auch Menschen!

2. Wie lange lassen wir uns das noch gefallen?